

Ausgabe 9 / September 2019

8. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



# Grillfest in Schlaifhausen doppelt unterstützt

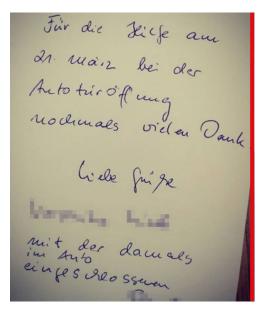


Gerne sind die Kirchehrenbacher Brandschützer zwei Anfragen der Nachbarwehr Schlaifhausen nachgekommen: Zu deren Grillfest am 10./11. August zeigten die Einsatzkräfte rund 50 großen und kleinen Zuschauern das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall. Und bei einer Fahrzeugschau am Sonntagnachmittag konnte das Kirchehrenbacher Hilfeleistungslöschfahrzeug in Augenschein genommen werden. Insgesamt neun Frauen und Männer aus der Walberlagemeinde waren beteiligt. Fotos: M. Müller / D. Müller

# Bevölkerung dankt Ehrenamtlichen nach Einsätzen

Das hat die Ehrenamtlichen gleich doppelt gefreut: Eine Dankeskarte (rechts) samt Spende für den Feuerwehrnachwuchs kam noch Ende Juli. Im März öffneten die Einsatzkräfte ein verschlossenes Auto, in dem sich ein Kleinkind befand. Und Ende August bedankte sich ein Lkw-Fahrer: Am 20. Juli waren mehrere Ehrenamtliche zum Beseitigen von ausgelaufenem Hydrauliköl im Einsatz. Der Fahrer hat sich bei der Feuerwehr mit einer kleinen süßen bzw. erfrischenden Lieferung bedankt (siehe Foto). Das hat perfekt für die Schichten des Fränkische Schweiz-Marathons am 1. September gepasst... Über die Wertschätzung ihrer Arbeit hat sich die Feuerwehr sehr gefreut!





### Inhalt

Ferienprogramm (Foto: smü)

2 – 3 Kurz berichtet, Inhalt, Termine, Impressum

4 – 7 Das war los



# Einsatzübung, Patronatfest, Partnerschaft



Am 24. und 25. August war einiges geboten: Drei Ehrenamtliche unterstützten mit dem Gerätewagen eine große Waldbrandübung bei Burk. Parallel begleiteten und sicherten weitere Frauen und Männer der Feuerwehr die Prozession zum Patronatsfest. Und anlässlich der Kerwa war eine Gruppe aus der niedersächsischen Partnergemeinde Hassel/Weser zu Gast. Beim Frühschoppen am Samstag gab es einen Austausch – zu einem Kaffee am Sonntag trafen sich dann der ehemalige Ortsbrandmeister Klaus Staroske und Kommandant Sebastian Müller (*Foto: Stefan Lochner*).

## Die nächsten Termine

Do, 5. September, 19:00 Uhr:

### Donnerstagstreff

Do, 12. September, 19:00 Uhr: **Atemschutz** (gemeinsam mit FF Weilersbach)

Do, 19. September, 19:00 Uhr:

#### **Donnerstagstreff**

Samstag, 21. September, 14:00 Uhr: **Zug 1 und 2, Übungsversanstaltung mit THW 2019** 

Do, 26. September, 19:30 Uhr: **Fahrer** und Maschinisten

## **Impressum**

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@ feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service Mittwoch, 28. August 2019

# Auf dem Wasser und auf der Hütte

Jugendfeuerwehr zu Ausflug "daheim" unterwegs



Gruppenfoto auf der Wiesent: Spaß gemacht hat das gemeinsame Kanufahren. Alle Fotos: Matthias Weiß

**Kirchehrenbach** Helm und Handschuhe blieben bei der Jugendfeuerwehr dieses Mal "am Nagel hängen": Ein Ausflug während der Sommerferien stand auf dem Programm. Und der fand komplett in der Heimat statt. Bevor es im September mit den Vorbereitungen für den Jugendwissenstest weitergeht, war den Verantwortlichen eine Aktivität abseits des "Dienstes" wichtig.

Erstes Ziel war eine Kanutour auf der Wiesent. In der mehrstündigen Fahrt wurde von Muggendorf nach Ebermannstadt gepaddelt. Unterstützt wurden die Jugendwarte Matthias Weiß und Anna Schnitzerlein von Feuerwehrmann Michael Götz. Teil 2 des Ausflugs war eine Übernachtung auf der Schutzhütte der Kirchehrenbacher Heimatfreunde am Walberla. Dort stellten sich am Abend Vereinsvorsitzender Rolf Bergmann sowie Markus Schnitzerlein als Grillmeister zur Verfügung, für

eine süße Nachspeise am Stiel sorgte Kommandant Sebastian Müller.

Noch vor Einbruch der Dunkelheit absolvierten die Jugendwarte mit ihren zehn Schützlingen eine kleine Wanderung mit Suchspiel am Kirchehrenbacher Hausberg – Sonnenuntergang inklusive. Ein Spieleabend (der Feuerwehrhin-

tergrund durfte natürlich nicht fehlen) schloss sich an. Bis das letzte Licht auf der Hütte ausging, dauerte es natürlich dann noch etwas. Mit teilweise etwas kleinen Augen und relativ ruhig folgte dann am Morgen noch das gemeinsame Frühstück und Aufräumen.

... Toll vorbereitet und durchgeführt!









Ein Suchspiel begleitete die Wanderung aufs Walberla. Oben wurde die Aussicht über die Region genossen.



Und der Sonnenuntergang wurde am Kreuz, quasi auf halber Höhe, abgewartet.



Wassertransport mit verschiedenen Mitteln. Der Spaß war vorprogrammiert. Fotos: smü, Max Dietz, Maria Müller

**Kirchehrenbach** Nach dem Erfolg 2018 haben die Betreuerinnen der Kinderfeuerwehr auch heuer wieder ein Ferienprogramm angeboten. Und es wurde – mit einer kleinen Teilnehmersteigerung – wieder gut angenommen. 20 junge Gäste waren rund vier Stunden zu Gast.

"Feuerwehr spielerisch ERLEBEN" war dieses Mal Veranstaltungstitel. Rund um die Zentrale der Brandschützer in der Hauptstraße waren sieben spannende Stationen aufgebaut, an denen die Mädchen und Jungen ihr Geschick unter Beweis stellen durften. So konnten mit "Pool-Kanonen" Playmobilmännchen umgespritzt, mit einem mit Wasser gefüllten Luftballon das Werfen geübt, mit dem großen Spreizer Blechdosen zerdrückt werden und anderes mehr. Wer wollte, konnte sich von Tanja

Müller schminken lassen oder sich per Getränkekasten fortbewegen. Auch das richtige Notrufabsetzen gehörte dazu. Höhepunkt war das selbst ausgedachte Wassertransportspiel, bei dem mit unterschiedlichsten Gegenständen von Hand zu Hand möglichst viel Wasser gesammelt werden musste. Es endete in einer Wasserschlacht - eine überwiegend angenehme Überraschung bei Temperaturen nahe 30 Grad. "Mehrere Aktionen haben wir von der diesjährigen Kinderfeuerwehr-Olympiade in Hausen übernommen. Da waren tolle Ideen dabei!", sagten die drei verantwortlichen Feuerwehrfrauen Maria Müller, Anna Maria Pauli und Maria Brütting während der Veranstaltung. Rund um die Stationen selbst war natürlich - auch im Vorfeld schon - viel zu organisieren. Unterstützt wurden die Kinderfeuerwehr-Betreuerinnen von insgesamt zehn weiteren Frauen und Männern der Feuerwehr. "Ohne sie wäre die Durchführung auf keinen möglich!", dankten sie ihren Helfern. "Und wenn man sieht, wie es den Kindern wieder Spaß gemacht hat, entschädigt dass ein bisschen für die umfassende Vorbereitungsphase", waren die drei sich einig.

Der Feuerwehrverein finanzierte die Rundumverpflegung samt Erinnerungsgeschenk, ein Schlüsselanhänger aus dem Hause Playmobil (natürlich der Feuerwehrmann!). Von Feuerwehrmann Christian Pieger gab es nach der Wasserschlacht eine Runde Eis.

Um im geeigneten Alter gezielt für den Beitritt in die Kinderfeuerwehr zu werben, erhielten knapp 40 Kinder aus der Gemeinde eine persönliche Einladung zu der Veranstaltung.

